

daß der Kampf gegen die zunehmend aggressive Politik des USA-Imperialismus und der NATO die Aktionseinheit aller antiimperialistischen, fortschrittlichen und friedliebenden Kräfte erfordert.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands würdigt den entschlossenen Kampf des Sozialdemokratischen Bundes der Arbeiter und Kleinbauern Finnlands zur Herstellung diplomatischer Beziehungen zwischen der Republik Finnland und der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Vertreter des TPSL sprechen sich erneut für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Finnland und der DDR aus. Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur DDR ist eine Kernfrage der europäischen Sicherheit. Die Delegation wertete die Unterzeichnung der Verträge zwischen der UdSSR und der BRD und der VR Polen und der BRD als einen wichtigen Schritt zur Entspannung in Europa. Die Vertreter beider Parteien betonten die Notwendigkeit der Inkraftsetzung der Verträge durch ihre baldige Ratifizierung seitens der BRD.

Der TPSL verurteilt konsequent alle Erscheinungen des Revanchismus und Militarismus in der BRD. Die Herstellung normaler und gleichberechtigter Beziehungen zwischen der DDR und der BRD auf völkerrechtlicher Grundlage ist ein dringendes Erfordernis der europäischen Sicherheit und der friedlichen Koexistenz.

Die SED erklärt sich solidarisch mit dem Streben der finnischen Werktätigen für Demokratie und sozialen Fortschritt. Sie würdigt in diesem Zusammenhang die Anstrengungen des TPSL und betont die Notwendigkeit der Aktionseinheit der finnischen Arbeiterklasse.

Die Delegation des Sozialdemokratischen Bundes der Arbeiter und Kleinbauern Finnlands unterstützt den Kampf der Sowjetunion, der Deutschen Demokratischen Republik und der anderen sozialistischen Länder für die Einberufung einer europäischen Sicherheitskonferenz und fördert entsprechend der Initiative der finnischen Regierung die Vorbereitung der Konferenz.

Die Vertreter beider Parteien verurteilen entschieden die imperialistische Aggression in Indochina und im Nahen Osten. Sie erklären ihre volle Solidarität mit dem gerechten Kampf der Völker Indochinas und aller um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völker.

Die in einer freundschaftlichen Atmosphäre verlaufenen Gespräche bestätigten die Nützlichkeit eines gegenseitigen Meinungsaustausches und die Notwendigkeit der weiteren Zusammenarbeit im Interesse des gemeinsamen antiimperialistischen Kampfes.